

October 1819

Abraham Steiner

di: 29^{ten} nach dem Frühstück, nach Linsen sind nach gemeinsamen Abschied
in Gesellschaft der Ew. Crutchfield des Council. Dr. Crutchfield,
der nach in Gesellschaft beim Council zu bleiben mußte,
begleitete mich nach einigen Meilen, bis an den Yostenawly
River, wofür ich zu gratulieren sollte. Unterdessen bin,
früher sind der Agenten Col Meigs, in dem Hause des
Indianers Big Halfbreed, wo er die Zeit über verbrachte,
zu sitzen, u. dem Council nicht beizuwohnen konnte. Er war
einmal wieder zum Council, u. wollte wegen dem Coun-
cil gehen. Ich sollte einige gewöhnliche Unterredungen mit
ihm, sowohl die Mission als die Cherokee, Nation überführt
betreffen. Abends kamen wir wieder bei Guffro Gambolds
in Springplace an, wo beide in einer Konferenz der Gailand
die beiden Susanna Ridge u. William Hicks zur Zeit.
Tausch geschickte, wofür bald schriftlich an Dr. Charles
Hicks nach dem Council gemeldet wurde, damit er beiden
Danksagt davon geben könne. Od: 31^{ten} wurde in der Fra,
die sowohl der unerschütterlichen Gabe des Erbes Gottes, als
auch des Jerusalem, das oben ist, gedacht, u. darauf, im
Blick auf den vorliegenden Gedanken, nicht der Kinder von
der nollendaten Genuß zu genießen. In dieser u. der fol,
genden Woche sind man beschäftigt, die neuen Kirche fertig
zu machen. di: 4^{ten} Novbr besuchte mich Col Meigs auf seinem
Wagen nach Hause zum Council, in Gesellschaft der zwei
HalbIndianer Richard Taylor u. John Miller, beide aus,
ständigen gesagte jungen Leute. Es ist sein Vorschlag,
u. sollte gleich fünf einige Missionarien, die als Kinderscheit
nach Arkansas gingen, dahin begleitet. Die sollten fünf ei-
nige Stunden auf, u. sind vorwärtlich die Zeit zu werden,
mäßigen Unterhaltungen mit ihnen. Od: 7^{ten} sind nach der
Fertigkeit eine Versammlung für die Communicanten, in wofür sie
zum

zum

zum Ganzen das sich. A. M. 1806 auf künftigen Diensten eingeleitet
wird. So sind ihm häufiger, liebevoller Gefühle in dieser Hinsicht,
Lied.
d. 8. sollen sich nach Brainard, u. nach dem ich bei Mr. Coody und
Chickamauga, ganz ähnlich dem überausst, kann ich die 9.
auf Inseln, u. werden von diesen Missionarien mit großer
Liebe u. Zuversicht aufgenommen. Die vorerwähnten in einigen
Tagen einen Zuwachs von Gefühlen, 20 Taler groß u. klein, meist
von New Jersey kommen, unter denen ein kleiner, ein Kind, u.
ein Mädchen für ihre Anstellung, u. waren aber befestigt
Mr. Washburn u. der jüngere Milo Hoyt abzusenden, ihre
entgegen zu gehen. Dies wurde zuerst von Mr. Hall aufge-
nommen, da aber Vater Hoyt mit seinen Gesellen fertig war,
weshalb er sich nicht in der ganzen Zeit über wohl vaterlich an
u. zeigte und ihre ganze Fürsorge. Es ist ein Missionshaus
da mit einem Nebenraum, u. zwischen beiden ein großer
Raum mit Stühlen versehen, zu Aufbewahrung von Gebets-
büchern und Büchern. Oben sind zwei Neben u. einige Räume.
Gut ist dem Missionshaus ist die Küche u. ein großer Ofen,
sod. Zu einer Seite sind zwei Räume u. 2 Kisten u. Kisten
bestimmt zu Wohnungen für die Schüler, u. unter dem
selbst des. Buttrick, der ledig ist, auch ein Kasten abent.
Eine kleine Lade, u. ein Kasten der Fingerringe fast der Lade,
Schüler, welches groß u. geräumig, u. dessen untere Fächer,
sehr ganz vornehmlich ist. Auf der anderen Seite sind 5
Kisten für die Schülermädchen, u. ganz über fast ein Kasten,
Lade Schüler für dieselben. Die Anzahl der Schüler sind 20,
von 100, ab waren aber gegenwärtig nur gegen 60, weil mehrere
für den Winter nach Hause gefohrt waren wegen einer Infektion
die sie erkrankte, u. waren noch einige für fast den Winter liegen.
Die Schüler werden von u. Kisten mitgebracht. Die Lade
Schüler hält Mr. Chamberlain, ein Schreiner der Vater
Hoyt, mit Hilfe der Milo Hoyt, wenn es zu Hause ist. Zwischen
den Schülern werden 20, u. dazwischen Spiel gebracht.

Zu

In der Schule die wir besuchten, wird Unterricht, gehalten, ja,
geschrieben, gezeichnet, fünf einige wenige lehren Grammatik.
Die Kinder im Saal die christliche Religion betonen, exa-
miniert, welche sie ganz gut beantworteten. Abends hatten die
Schüler Holz, was zu ihrem Mr. Chamberlain die Axt gab, und
sie in Aufsicht befiel bis sie fertig waren, da er den die Axt
wieder selbst ansetzte. Am besagten selbst folgenden Tage die
Wäpfe der Indianer, in so fern das er sie anfertigte, in jedem
Indianer das ihre gewisse in der ihre angewiesene mit Stämmen
bezeichnete hat ihm machte. Die Mädchen Schüler sind ganz,
während eine Tochter des Vater Hoyt. Vater Hoyt hat die Auf-
sicht über das Ganze, u. Dr. Buttrick ist bestimmt zum Her-
kundigung der Schwestern in dem Ort, u. zum Erwerb lehren.
Diese sind die gegenwärtigen Missionarien, außer dem noch
Mr. Hall hier war, der aber im Saal stand, mit seiner Frau
nach Taloni bei Sanders, 30 Meilen östlich von Springplace
zu gehen, in dem neuen Missionsplatz daselbst anzufangen.
Und den war noch hier Mr. Washburn, der aber nicht fünf
Jahre mit seiner Frau nach Arkansas zu gehen wird, um daselbst
eine Mission unter diesem Cherokee anzufangen. Alle Nach-
ten u. Abends sind Versammlungen für alle im Weisheit.
Die Schüler sangen Morgens an, u. jeden Abends auf mit
ihrem Gebet, auch wird vor u. nach jeder Meßzeit gebetet.
Der ganze Sonntag wird neben der Predigt mit Gebet in der
Kirche u. Neben nach befrist. Die ganze Schule ist zusammen,
man im Weisheit, die Mädchen an Tisch gesetzt, u. die
Missionarien mit ihren Weibern span mit ihnen an demsel-
ben Tisch. Gegen Abend ging Dr. Buttrick ins Land, 5
Meilen von hier, zum Abend, Versammlung zu halten, u. nach
Dr. Fohl mit seiner; Inzwischen ging Vater Hoyt mit uns
in die Mädchen Schüler. Die Mädchen wurden examinirt,
u. 2 sagten das 5. Kapitel Matthei subwandig zu verstehen.

Jus

Ist müde den Lauf der Dörfer mit Gesang u. Gebet, u.
Die Dörfer sangen noch das Lied: Out of love and boundless grace
thou hast brought us to a place &c., welches sie für den Dico. Gam-
bold gelaubt hatten. Darauf ging ich mit Vater Hoyt zu den be-
sungen, indes der einige für ein Gebet zu ihm saß. Nach dem
Abendessen wurde mit Aufzählungen, das Abendgebet zu halten, beg-
vorlesen erst ein Lied gesungen, den ein Kapitel aus Scotts
Family Bible gelesen, u. sodann mit einem langen Gebet auf den
Anien beschloßen wird. Da einige Schwaben ein frommes Kindes willen
nicht bei dem Abendgebet zuzugang hatten sagen können, so wurde
das Ganze noch für sie in Mr. Halls Kirche wiederholt. Ist nach
Lunch noch mit Vater Hoyt u. seiner Familie in seiner Kirche
in Gessens bis zum Mittagsst. d: 10⁵ Das mittags kamen
alle Dörfer u. die ganze Familie zusammen, mit denen ich ein
Lied sang, darauf das 60^{te} Kapitel Jesais las, u. ihnen eine
Rede hielt, u. sie in einem Gebet dem gesegneten Gesandten, der
für uns gesegnet, anst. so wurden das auf noch einige
Lieder in der Cherokee Sprache, u. sodann ein Abschiedslied in eng-
lischer Sprache gesungen. Das Abschied mit diesen lieben Leuten
war sehr lieb. so sind Leute, die man lieb haben kann, u. die man,
das lieben. Vater Hoyt ist ein würdiger Mann, der ganz in
der Mission, sehr lobt. Dr. Buttrick ist würdig, u. bleibt
zufrieden, u. sagt, daß seine heilige Seele in Aufregung seines
Gefühls zum Heiland sag, daß er Ihnen mit nicht weniger
möge. so wird Zurechtweisung mit Dank an, u. ist jetzt sehr
beschäftigt mit Lehren der Cherokee Sprache. - Gegen Abend
kamen wir zu dem Hause unseres Dr. Charles Hicks. Hier
wurde eine Abendversammlung mit Gesang u. Gebet gehalten,
in welcher neben der Häubfamilie u. der Tagess auf der
Judianer Cabbir Smith u. Andere waren.

d: 10⁵ Ermen sind wieder in Springplace an. In diesen Tagen
frühe ich mit Dico. Gambold zu Gessens. Vans zum Aufbruch alle.
Abend kam Maj^r Ridge u. seine Frau u. blieben sehr
und sehr seine Frau Gesandter, der Mrs Leslie singen, u. blieben

bis

lib über den Sonntag sind. In den folgenden Tagen wurde das Lu-
sana Ridge noch näher untersucht in Bezug auf ihre Natur,
Aussicht, Länge, etc., wobei D. Fr. Crutchfield, u. zuletzt auch
D. Fr. Van als Dolmetscherinnen dienen. Maj. Ridge hat auf
ihre Dienste Bezug. Das Vorkommen von Gemälden von
Jesus Christus u. Kreuzigung, nachvollziehbar in den verschiedenen
in ganz evangelische Geschichte.

d: 11 kam auf Cuati, das Maj. Ridge besuchte, u. in der Folge
noch einige andere Orte. Das Cuati ist ein, nach anderen
Sätzen auf keinen Fall, aber ein in fallender Regen war ein,
Lokal ist.

d: 13 kam auf William Hicks, u. Logier bei Gasco Crutchfields.
Abend waren alle unsere Communicanten sind. Nachdem alle
reife geworden sind, kamen sie zusammen, u. ab wurde es
mit ihnen über die Materie des Tages von dem Ballastan,
Auch Jesus in der Leidensgeschichte geredet, u. das Jesus
sich gelassen, u. von ihnen mit Gesichts u. Bewegung angeführt.
Darauf war das sehr. Abends einen Sonntag abzufahren
Gesicht des Berges das Haupt u. Ballastan seiner Ge-
meinde, u. alle Häuser waren zerfallen von Freude, Freude,
Lärm u. Dank gegen unsere guten Herrn. Das Commu-
nicanten waren 11. Wir haben noch lange bei ihnen,
u. redeten von der Güte, wenn man gewiss sein kann:
"mein Freund ist mein, u. ich bin sein". Springplace

Od: 14. Dieser Tag war eine feierliche des neuen Klosters be-
trieb. Es war bestellt worden, daß die Waisenkinder
früher als gewöhnlich anfahren sollten, das gegen 10 Uhr
pünktlich, nach. gegen 100 Personen da waren, umfassen
von 18 bis 20 Meilen weit sind. Um 10 Uhr war die Predigt
eine feierliche. Nach dem Gesang des Liedes: Lord Christ,
reveal thy Holy face etc. wurde das 84^{te} Psalm gelesen.
Nach abnormalen Gesang wurde dieses Lied dem Herrn
geweiht zu einer Stelle der Verkündigung zum Herrn,
was Jesus Christus das Gebet des Hauptes aller

Euseb

Es ist sehr, u. viele Dank zu Ihm gefüßt werden mögen, zu
denn so dankbar wollen wir für sagen. Darauf hat die
Königl. über die Edorta 2 Stof. 20, 24 - "in welchem Ort in
unserm Namen Gedächtnis pflegen werden, da will ich zu
"die kommen, u. die sagen". Dr. Charles Hicks über sagt so,
den den Unfall der Königl. in die Cherokee Sprache.
In der genannten Versammlung war eine Tauffandlung. Darf
sind viele in die Gemeine u. wurden in die Taufflinge, welche
Dr. Hicks ebenfalls über sagt, werden die gewöhnlichen Fragen
mit der Tauff. Erklärung in die Taufflinge gaffan, in dem ihnen
mit großer Freigebigkeit beantwortet. William Hicks
beantwortete die Fragen in Englisch. Der Susanna Ridge
wurden die Fragen durch Dr. Charles Hicks in die Cherokee
Sprache über sagt, u. die man ist gegebenem Antworten wieder
nach Englisch. Dabei kaufte Dr. Gambold, den William Hicks
mit Namen Abraham, u. Dr. Steiner kaufte die Susanna
Ridge mit Namen Catharina, im Namen des H. A. B., die
Dofner u. die sich. Geistl. So war eine überaus begnadigte
Handlung, bei welcher alles bewegt war, sendet sich aus
ab. Maj. Ridge u. Cuati. Es ward auch überaus berichtet,
daß seine Susanna nun die sich. Taufe angefangen.
In der 3ten Versammlung war ein Einbitters für alle An,
was auch, was die Kosten der female Missionary
Society in Bethlehem waren gegeben werden. Es wurden
dabei arbeitsame Geschenke gefüßt; sendet sich wieder Maj. Ridge
sind, u. inspekte viel Lob u. Dank gegen Gott, den Gaben
alles Güten, welche alles durch Dr. Hicks wieder in Eng-
lisch übertragen werden, so wie er auch die Cherokees in
ihrer Sprache sagt, was in Englisch gewidmet werden. Darauf
wurden ein von Dr. Gambold vorfertigte Dankesalm
Heil gefungen, Heil gehalten.
Zuletzt war noch eine Gemeine, was auch für alle gut für
sagen Gemeine gefertigen, in welcher ein Sinnfremdes

und

und geschloßenes Herzgefühl waltete. Wir nun bündeln uns
begierig heilend als Anna u. Florida zu bleiben, mit allen
Empfehl. von Anna u. Elisabeth allen Orten nach über das
Lager von dem Hauptstimmungstode Jesu zu halten, u. sonderlich
mit der C. Germain in Salem in einem Liebesbünd zu
bleiben, u. einander gegenseitig fleißig zu unterstützen: Kind,
Lied, bleibet bei ihm! Wir beschloßen mit dem Herb: We
now return each to his tent &c. so wird diese Hauptstimmung
u. der ganze Tag der Anwesenheit lange im Andenken blei-
ben. So wird schon spät, da alles vorüber war; die meisten
nahmen sorglichen Abschied von uns, u. alles nur voll Lobes
& Dankes über die vergangenen Tage, Freuden, & Freuden u.
Erwartung. Unter den besten Anwesenden waren auch
Mr. Mc Nair u. seine Frau Liley nebst mehreren and. ihrer
Familie, Nancy Tally mit ihrer Tochter Ruth Tally,
Arctibald Fields u. seine Frau, welche Dr. Hicks Tochter ist,
James Brown u. seine Frau Jerry, Edmund Crutchfield
nebst mehreren and. Bekannten u. Freunden.

d: 15^{ten} gingen Maj. Ridge u. Cuati mit den Freigenannten
von hier ab, nachdem sie sorglichen Abschied genommen, u.
versprachen im Andenken zu stehen, daß sie bald im Lager
zu ihnen kommen würden. Dr. William Hicks blieb noch hier,
u. Dr. Charles Hicks besuchte noch einmal, unser Abschied,
u. sang uns Gesänge auf die alle Geschieden.

d: 17^{ten} kamen Gattin Crutchfields u. Frau Sally McDonald
selbst von Mountjoy und noch einmal zu sehen. Nach dem
Frühstück verabredeten wir uns mannes, was uns in
uns in einem Haub salben, einige Worte sagen, u. so
unter vielen andern Abschied von einander nehmen.
Wir hatten darauf gegen Mittag unsere Kutsche von
Springplace nach Salem zu, nachdem wir noch den lieben
Besuch in Springplace eine Zusammenkunft gegeben.

W. Walisa

Walya Loba, einfach u. Herzlichkeit in dem Genuß,
kein in Springplace saupst, läßt sich süß fließen, aber nicht
beschreiben. Es ist aus der Gungar nach dem konyalio
im Lande parb; das Wort vom Kony bringt Lutz, und
steigt in Gungar gewaltig; dieses ist wunderbarlich das soll
in Yustkaloki u. desigen Gungar.

Esst auch unsere Gärten. Lithau, das ist ein Gungar,
soll auch in diesem Lande mit dem Lutz und zum Hat
zubüßen wollen!

